

WAS SIE BEI EINEM STÖRFALL TUN SOLLTEN

Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen.

Die Polizei informiert Sie darüber, wie Sie sich verhalten sollen und gibt Entwarnung.



Schalten Sie Rundfunk- oder Fernsehgeräte ein.

Informationen über die Gefahrenlage und weitere Verhaltensweisen erhalten Sie über die regionalen Sender wie **HR1 (94,4 MHz), HR3 (89,3 MHz), FFH (105,9 MHz) sowie über das Hessenfernsehen**, über Warn-Apps wie HessenWARN und NINA oder dem Twitter-Account der Polizei.



Helpen Sie Kindern, Nachbarn und anderen Personen, die sich in Ihrer Nähe befinden.

Rufen Sie Kinder ins Haus, verständigen Sie Nachbarn und helfen Sie behinderten Personen. Lassen Sie Passanten in Ihre Wohnung.



Schließen Sie die Fenster und schalten Sie die Klima- und Lüftungsanlagen ab.

Vermeiden Sie ins Freie zu gehen. Halten sie sich in geschlossenen Räumen auf, am besten in den oberen Geschossen (Gase sind meistens schwerer als Luft und sammeln sich in Bodennähe).



Telefonieren Sie nur in Notfällen und halten Sie die Leitungen für die Polizei und Einsatzkräfte frei.



Beachten Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.

Bei Anzeichen von Beschwerden kontaktieren Sie sofort einen Arzt oder den Notruf 112.

Verlassen Sie Ihre Wohnung erst nach der offiziellen Entwarnung.

Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio, Fernsehen, Internetportalen, Warn-Apps oder Lautsprecherdurchsagen der Polizei.

Werte Leserinnen und Leser, Werte Nachbarschaft,

diese Broschüre wird auf Grund der Anforderungen aus den EU-weit geltenden Gesetzen bzw. Richtlinien erstellt und in regelmäßigen Abständen verteilt. Sie halten nun die dritte Auflage in Ihren Händen.

Für Sie als unsere Nachbarn bedeutet der Erhalt dieser Broschüre keinerlei Erhöhung der Gefahr, welche von unserem Unternehmen ausgehen kann.

Röder Präzision GmbH
Geschäftsleitung



Röder Präzision GmbH
Am Flugplatz
63329 Egelsbach

Tel: 06103-4002-0
Fax: 06103-4002-700

Email: info@roeder.aero
Internet: www.roeder.aero

Informationen über Sicherheitsmaßnahmen der Röder Präzision GmbH im Werk Egelsbach

Stand August 2022

Unser Unternehmen

Röder Präzision - 1922 gegründet - zählt mit seinen Standorten am Flugplatz Egelsbach, in Köln, Leipzig, sowie in Stuhr und seinen über 300 Mitarbeitern zu den bedeutendsten Instandsetzungsunternehmen der deutschen Luftfahrtindustrie.

Die Leistungspalette reicht von der Instandsetzung nahezu aller Komponenten unterschiedlichster Flugzeugtypen bis hin zur Ersatzteilvertretung und dem Verkauf sowie dem Handel mit Flugzeugen. Unsere Leistungen erbringen wir in den Bereichen General Aviation, Commercial Aviation, Air Transport und Defence. Diese Bandbreite an unterschiedlichen Dienstleistungen für die Luftfahrt ist einzigartig in Europa.

Dabei werden die meisten Arbeiten im eigenen Haus durchgeführt. So ist Röder Präzision auch das einzige Unternehmen in Deutschland, das die komplette Überholung von Flugzeugen bis 5,7 t in den eigenen Werkstätten durchführt.

Die Vielfalt und die hohe Qualität der Leistungen resultieren aus dem Know-how unserer hochqualifizierten Mitarbeiter und einer langjährigen Erfahrung. Dazu kommen die permanente Weiterentwicklung der verwendeten Technologien und eine entsprechende Schulung der Mitarbeiter. Dies alles zusammen ermöglicht eine konsequente Orientierung an den individuellen Wünschen und Anforderungen jedes einzelnen Kunden. Und es schafft Vertrauen. Denn gerade in der Luftfahrt basiert Vertrauen vor allem auf Präzision.

Sichere Produktion

Die Produktionsanlagen der Röder Präzision GmbH werden von qualifizierten Mitarbeitern bedient und entsprechen dem Stand der Sicherheitstechnik.

Gemeinsam mit Behörden und externen Sachverständigen setzen wir alles daran, um für unsere Mitarbeiter und unsere Nachbarn ein Höchstmaß an Sicherheit und geringster Umweltbelastung zu gewährleisten.

Unsere Produktionsanlagen werden entsprechend speziell aufgestellter Betriebsanweisungen geführt und dort, wo es sinnvoll und notwendig ist, werden Sicherheitsvorkehrungen verschiedenster Art angewendet. Doch bei aller Vorsicht, Absicherung und sehr gut geschultem Personal, lässt sich eine 100%ige Sicherheit der Anlagen nicht gewährleisten und somit eine Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes nicht ausschließen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie darüber informieren, an welchen Stellen in unserem Werk Störfälle denkbar sind, wie wir Sie und uns davor schützen und an erster Stelle, wie Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz am besten verhalten.

Diese Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt und den für den Katastrophenschutz und Allgemeine Gefahrenabwehr zuständigen Behörden des Landkreises Offenbach.

Informationen zum Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan der zuständigen Behörde erhalten Sie beim:

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Umwelt Darmstadt IV / Da
Wilhelminenstraße 1-3
64283 Darmstadt
Tel.: +49 (6151) 12 – 0
E-Mail: Immissionsschutz-Da@rpd.hessen.de

Die Erstellung dieses Faltblattes ist für unseren Betrieb auf Grund EU-weit geltender Gesetze bzw. Richtlinien notwendig und muss in regelmäßigen Abständen verteilt werden. Es handelt sich lediglich um eine Aktualisierung der bereits vor einigen Jahren gemäß der „12. Verordnung zur Umsetzung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“ (12.BlmSchV) erstellten Broschüre und hat nichts mit Veränderungen oder gar Erhöhung des Gefährdungspotentials in unseren Anlagen zu tun.

Unsere Anlagen sind gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz durch die zuständigen Überwachungs- und Genehmigungs-behörden genehmigt und werden entsprechen diesen Anforderungen betrieben. Ferner wurden externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne zur Bekämpfung der Auswirkung von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes erstellt. Der Sicherheitsbericht wurde im November 2007 erstmalig erstellt und wird regelmäßig fortgeschrieben.

Falls Sie noch weitere Informationen benötigen, rufen Sie uns gerne an.

Betriebsbereich Röder Präzision GmbH



In unserem Werk betreiben wir eine Galvanik, in deren Produktionsbereich sich Stoffe befinden, die in der 12.BlmSchV genannt sind.

Für die Arbeiten in unserer Abwasserbehandlung im Werksbereich Galvanik haben wir für die sichere Beherrschung aller Betriebszustände hochqualifiziertes Personal, für die Belange des Arbeitsschutzes eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und vieles mehr.

Sollte es trotz aller Vorkehrungen doch noch zu einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes kommen, so ist außer im Brandfall auch die Freisetzung von Stoffen denkbar. Dabei kann eine Gefährdung von Menschen und Schädigung der Umwelt durch Brandgase und Verunreinigung des Grundwassers und Bodens nicht ausgeschlossen werden.

Typische Störfallstoffe

Von den nachfolgenden Stoffen, die in unserer Galvanik eingesetzt werden, kann unter ungünstigsten Umständen eine Gefährdung für die Nachbarschaft ausgehen:

Einstufung gefährlicher Stoffe gemäß Gefahrstoffverordnung/ CLP-Verordnung	Gefahrensymbole	Typische Beispiele
Lebens-gefahr (sehr giftig)		Chromsäure Cyanidische Salze
Giftig		Nickelsalze